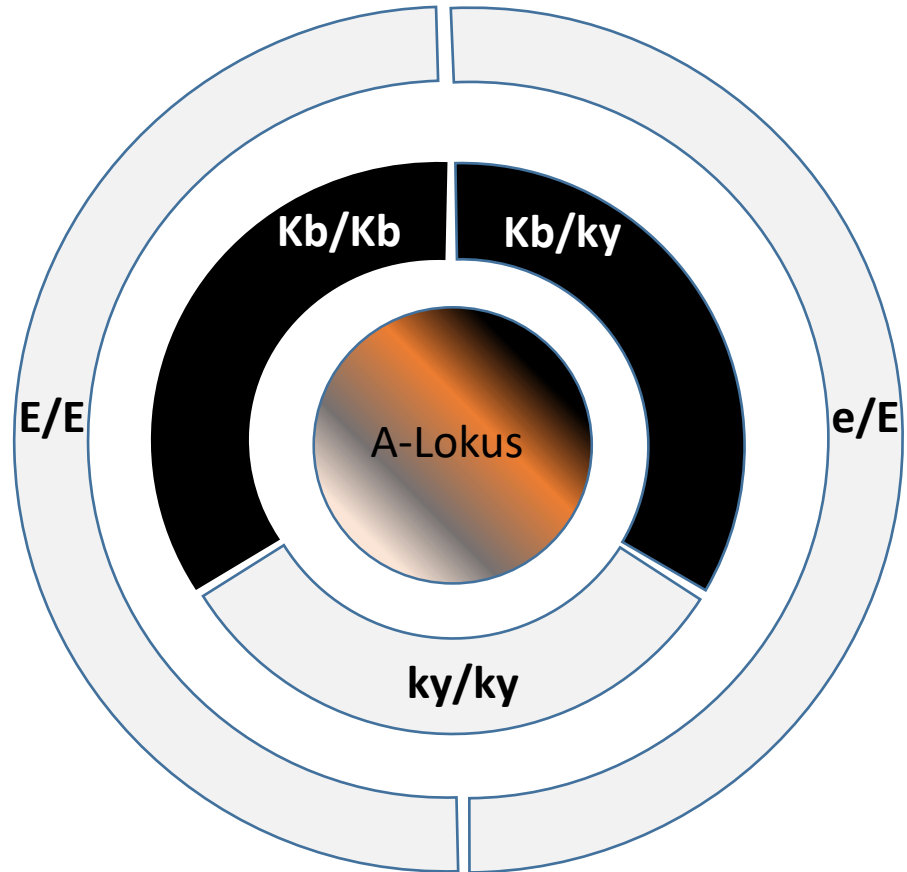
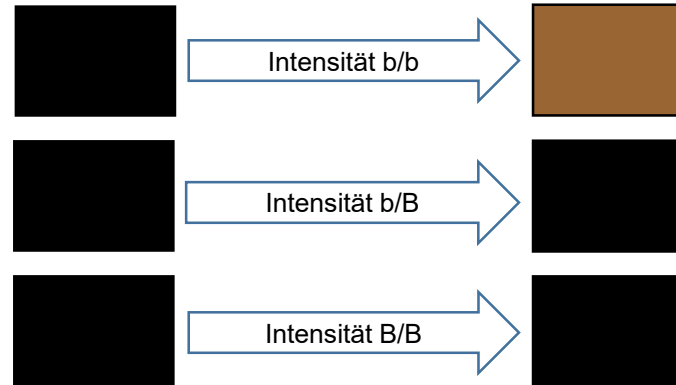


Einfluss des B-Lokus auf den K-Lokus

Kombinationen auf dem K-Lokus



Der B-Lokus regelt die Intensität der Farbe in den Bereichen eines Hundes, in denen schwarzes Pigment (Eumelanin) vorhanden ist. Sprich beim Kb/Kb oder Kb/ky Hund auf die gesamte schwarze Fellfarbe. Wird die Eumelaninbildung durch b/b beeinflusst, wird aus dem schwarz eine braune Fellfarbe.



Hat also ein Hund mit dem Erbgang Kb/Kb oder Kb/ky auf dem B-Lokus b/b , ist der Hund braun.

Hat der Hund mit dem Erbgang Kb/Kb oder Kb/ky auf dem B-Lokus B/B , ist der Hund schwarz.

Hat ein Hund auf dem B-Lokus B/b ist er genetisch ein Braunträger, aber das eine kleine b hat keine Auswirkung auf seine Fellfarbe. Der Hund ist schwarz.

Kreuzt man also Kb/Kb Hunde mit Kb/ky Hunde die jeweils b/b tragen, dann fallen immer braune Welpen.

Kreuzt man zwei Hunde die jeweils Kb/Kb und B/b auf dem B-Lokus haben, kommen braune und schwarze Welpen zur Welt.

Kreuzt man einen Hund mit Kb/ky und b/B und einen Hund mit Kb/Kb und b/b , kommen schwarze und braune Welpen zur Welt.

Kreuzt man einen Hund mit Kb/ky und b/b und einen Hund mit ky/ky und B/B , können schwarze und andersfarbige Welpen fallen, die Braunträger sind.

Kreuzt man einen Hund mit Kb/ky und b/b und einen Hund mit ky/ky und B/b , können schwarze, braune und andersfarbige Welpen fallen. Die andersfarbigen Welpen sind dann Braunträger mit b/B . Hat ein andersfarbiger Hund b/b , wirkt sich der B-Lokus auf den A-Lokus aus. Dazu mehr in den Folien zum A-Lokus.